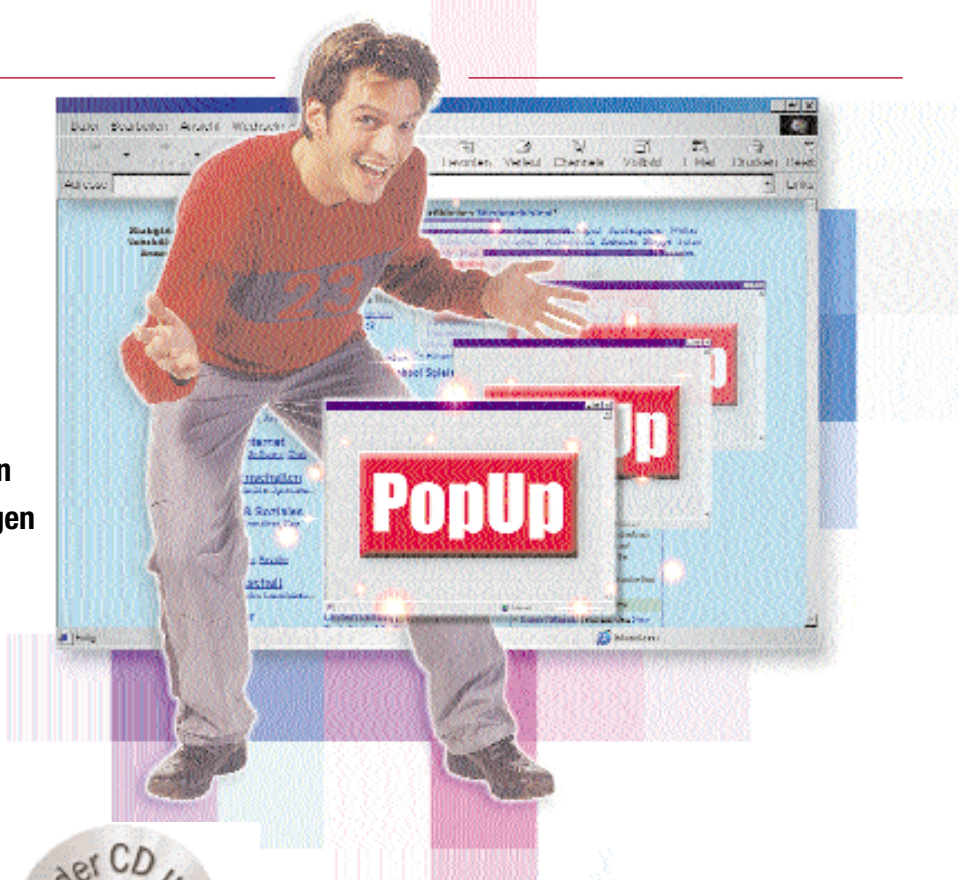


Täglich frisch

Mit überraschenden Effekten und regelmäßigen Änderungen rücken Sie die Inhalte Ihrer Website ins rechte Licht. Unsere JavaScripts nehmen Ihnen dabei die Arbeit ab.



Abwechslung tut gut. Das gilt besonders für die Startseite einer Homepage: Je mehr Neuerungen Sie hier präsentieren, desto attraktiver ist es für Ihre Besucher, die Seiten regelmäßig aufzusuchen. Jedoch können Sie meist nicht jeden Tag Ihre Homepage aktualisieren – oft fehlt es an Inhalten und vor allem an Zeit.

Hier haben wir eine Lösung für Sie: Lassen Sie Skripts für sich arbeiten, die Ihre Homepage automatisch verändern. Im Folgenden stellen wir Ihnen solche Skripts vor und zeigen Ihnen, wie Sie diese in Ihre Website einbinden. Damit realisieren Sie beispielsweise einen Tipp des Tages oder gestalten einen aktuellen Link, der sich je nach Tageszeit ändert.

Zusätzlich bieten wir etwas fürs Auge, damit Ihre Neuerungen auffallen: Mit Pop-Ups und Verzierungen für den Mauszeiger lenken Sie die Blicke Ihrer Besucher auf Neuig-



keiten. Damit Sie nicht so viel tippen müssen, finden Sie alle Beispiele als fertige HTML-Seiten auf der Heft-CD.

Tipp des Tages anbieten

Tag für Tag einen neuen Tipp präsentieren? Mit unserem kleinen Skript blenden Sie täglich einen anderen Text ein. So fahren Sie unbesorgt in den Urlaub, ohne Ihre Webseite zu vernachlässigen.

Das Skript ist wie folgt aufgebaut: Im `<head>`-Bereich der Webseite ermittelt es zunächst das aktuelle Datum, also einen Wert zwischen 1 und 31. Zudem definieren Sie den Text oder Link für jeden einzelnen Tag, beispielsweise `msg[1]` für den Ersten des Monats.

Das komplette Skript sieht so aus:

```
<head>
<script language="JavaScript">
<!--
var msg = new Array();
Datum = new Date();
Tag = Datum.getDate();
msg[1] = „Tipp 1“;
msg[2] = „Tipp 2“;
...
function TagesTipp() {
```

```
document.write(msg[Tag]);
}
// -->
</script>
</head>
```

Mit der folgenden Zeile definieren Sie die Funktion `TagesTipp`, die den Text für das entsprechende Datum ausgibt:

```
document.write(msg[Tag])
```

Damit Ihr Tipp des Tages an der entsprechenden Stelle in der Webseite erscheint, fügen Sie in den `<body>`-Bereich an der gewünschten Stelle folgende Zeilen ein:

```
<script>
<!--
TagesTipp();
//-->
</script>
```

Link nach Uhrzeit

Mit einem weiteren Skript präsentieren Sie mehrmals täglich neue Links auf Ihrer Website. Dazu ermittelt das Skript zunächst die Uhrzeit:

```
<script language="JavaScript">
<!--
Tag = new Date();
Stunde = Tag.getHours();
```

In den nächsten Zeilen prüfen Sie mit `if`-Abfragen die Stunden von 0

Inhalt

■ So machen Sie Ihre Website bekannt

Das Wichtigste ist die Platzierung in den Suchmaschinen: So melden Sie Ihre Seite geschickt an. S. 6

Eine Homepage empfiehlt die andere: Mit Bannertausch machen Sie viel Werbung für wenig Geld. S.10

Nichts ist älter als die Homepage von gestern: Mit Neuigkeiten locken Sie Gäste. S.14



Abhängig von der Uhrzeit präsentiert ein kleines Skript verschiedene Meldungen.

bis 23. Mit `document.write` erscheint auf Ihrer Website zwischen sieben und acht Uhr morgens der Link zum Morgenmagazin:

```
if (Stunde == 7)
document.write
 („<a href='http://www.morgen
magazin.de'>Morgenmagazin</a>";
// -->
</script>
```

In den Anführungszeichen von `write` geben Sie den Link so an, wie Sie ihn auch im HTML-Editor eintippen. Dabei ersetzen Sie die doppelten Anführungszeichen bei `href` durch einfache Anführungszeichen: `href='link.htm'`.

Genauso gut können Sie auch normalen Text ohne HTML-Tags ausgeben. Für jede Stunde fügen Sie eine neue `if`-Abfrage mit dem entsprechenden Zahlenwert hinzu.

Mit dem Oder-Operator `||` fassen Sie mehrere Stunden zusammen:

```
if ((Stunde == 14) ||
(Stunde == 15))
document.write („...")
```

So verknüpfen Sie beliebig viele Stunden, hier die Zeit von 14 bis 15:59 Uhr. Das komplette Skript von `<script>`

Pop-Up-Parameter

Parameter	Wirkung
fullscreen	Mit <code>fullscreen</code> nimmt das geöffnete Fenster den ganzen Bildschirm ein. Bauen Sie deshalb einen Link zum Beenden ein!
height	bestimmt die Höhe des Fensters in Pixel.
left	legt den Abstand vom linken Monitorrand in Pixel fest.
location	schaltet die Eingabezeile des Browsers ein.
menubar	zeigt die Menüleiste des Browsers an.
resizable	verhindert, dass der Benutzer die Größe des Fensters ändert.
scrollbars	unterdrückt Rollbalken im Fenster.
status	blendet die Anzeige der Statusleiste des Browsers aus.
toolbar	blendet die Symbolleiste des Browsers aus.
top	bestimmt den Abstand des Fensters vom oberen Monitorrand in Pixel.
width	legt die Breite des Fensters in Pixel fest.

bis `</script>` setzen Sie an der gewünschten Stelle in den `<body>`-Bereich Ihrer Webseite ein. Dort erscheint dann der Link-Text.

Mit diesem Skript reicht es, alle paar Wochen die Links und Texte im Skript zu ändern – dennoch haben Sie auf Ihrer Homepage Action und präsentieren immer neue Links.

Pop-Up mit Zeitzünder

Ein Pop-Up-Fenster ist ein guter Blickfang: Sobald ein Surfer Ihre Webseite aufruft, erscheint ein kleines Zusatzfenster mit Ihrer Nachricht. Allerdings sind Pop-Ups bei vielen Surfern höchst unbeliebt. Entschärfen Sie deshalb Ihr Pop-Up mit einem Trick: Lassen Sie es nach ein paar Sekunden automatisch verschwinden – dann muss es Ihr Besucher nicht wegklicken.

Die zentralen Befehle für diesen Zeitzünder stecken in der Funktion `windowProp()`, die Sie in den folgenden Zeilen definieren:

```
function windowProp() {
newWindow = window.open
('popup.htm','newWin','width
=300,height=100');
setTimeout('closeWin(newWindow
)', 5000);
}
```

Die zweite Zeile öffnet ein neues Fenster mit `window.open`, das über die Variable `newWindow` erreichbar ist. Die drei Parameter haben folgende Bedeutung:

- Der erste Parameter bestimmt die Webseite, die im neuen Fenster angezeigt werden soll. Das kann mit einem Dateinamen oder mit einer kompletten Adresse geschehen, beispielsweise mit `http://www.firma.de/popup.htm`. Geben Sie nichts an (`''`), zeigt der Browser ein leeres Fenster.
- Der zweite Parameter legt den Namen des Fensters fest, der zum Beispiel in Links für das Attribut `target` gültig ist. Im Beispiel wird der Parameter gesetzt, aber nicht benutzt.
- Der letzte Parameter ist eine Zeichenkette, die angibt, wie das Fenster aussieht. Das Beispiel benutzt nur `height` (Höhe) und

! Tipp Links Info

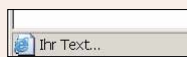
Statuszeile light

Manipulationen an der Statuszeile des Browsers, etwa eine Laufschrift, empfinden viele Surfer als lästig. Schließlich zeigt die Leiste wichtige Informationen wie die Zieladresse eines Hyperlinks.

Mit unserem Einzeiler platzieren Sie Ihre Texte in der Statusleiste, ohne lästig zu werden. Der Trick dabei: Sie ändern nur den Standardwert (Default-Status). Sobald der Browser einen anderen Text anzeigt, verschwindet Ihre Meldung. Anschließend erscheint erneut Ihr Text. Um die wechselnde Zeile einzubauen, reicht folgender Code:

```
<body onLoad="window.
defaultStatus='Ihr Text...';">
```

Ändern Sie die Statuszeile



des Browsers: Ein flexibler Text informiert Ihre Besucher, ohne zu stören.

`width` (Breite), um die Maße des Fensters in Pixel festzulegen. Weitere Parameter finden Sie in der Tabelle links. Trennen Sie dabei die Parameter mit einem Komma voneinander.

Die dritte Zeile der Funktion aktiviert einen Timer: Nach 5 Sekunden (5000 Millisekunden) führt das Skript den Befehl `closeWin(newWindow)` aus. Die Funktion `closeWin` besteht aus einem einzigen Befehl:

```
function closeWin(newWindow) {
newWindow.close();
}
```

Damit schließt das Pop-Up-Fenster nach fünf Sekunden von alleine.

Jetzt ist das Pop-Up-Fenster mit Verfallsdatum fertig. Eine kleine Erweiterung ergänzt das Skript ideal: Nach dem Aufbau der Seite soll das Skript drei Sekunden warten, bis das Pop-Up erscheint. Dann ist sichergestellt, dass das Pop-Up-Fenster nicht untergeht, während sich die Webseite aufbaut und ständig in den Vordergrund schiebt. Auch dafür ist eine kleine Funktion zuständig:

```
function popupWin() {
  setTimeout('windowProp()',
    3000);
}
```

Mit dieser Funktion starten Sie einen Timer, der nach drei Sekunden die oben definierte Funktion `windowProp` aktiviert.

Den Start der Funktionen übernimmt der Event-Handler `onLoad`:

```
<body onLoad="popupWin()">
```

Sobald die Webseite geladen ist, aktiviert der Handler in der Funktion `popupWin` den Timer. Nach drei Sekunden öffnet dieser das Fenster, weitere fünf Sekunden später schließt es sich.

Das einzige Risiko dabei: Braucht der Inhalt der Pop-Ups zu lange zum Laden, bleibt das Fenster leer. Achten Sie also darauf, die HTML-Datei möglichst klein zu halten, und vermeiden Sie Bilder.



Das Pop-Up-Fenster mit Zeitsteuerung verschwindet nach fünf Sekunden automatisch.

Auf der Heft-CD finden Sie das fertige Beispiel. Um es in Ihre Webseite einzubinden, kopieren Sie das Skript in den Kopfbereich Ihrer Site, erweitern das `<body>`-Tag und ändern den Dateinamen `popup.htm` in der Funktion `windowProp` in den Namen der HTML-Datei, die im Pop-Up-Fenster erscheinen soll. Sie können beispielsweise den Tipp des Tages im Pop-Up-Fenster aufrufen. Das Skript funktioniert mit allen gängigen Browsern von Netscape über Internet Explorer bis zu Opera.

Mauszeiger-Spiele

Auffällig ist die folgende Animation Ripple Text von Kurt Grigg. Sie nutzt ausgiebig DHTML-Funktionen und erzielt damit erstaunliche Effekte

rund um den Mauszeiger. Mit diesem Eyecatcher geht Ihre Botschaft bestimmt nicht unter: Die Buchstaben Ihres Textes folgen dem Cursor wie ein flatterndes Band. Der einzige Nachteil: Der fliegende Text überdeckt eventuell Inhalte Ihrer Webseite, weshalb der Anwender den Mauszeiger beiseite schieben muss. Beschränken Sie daher den Einsatz auf die Startseite.

Der Haken des Skripts: Es funktioniert nur mit dem Internet Explorer. Bei Netscape sehen Sie nichts, denn das Skript beendet sich selbst, wenn kein IE vorliegt. Bei Opera sehen Surfer erst in der Version 6.0 den Effekt, und dann auch nur bruchstückhaft.

Um das Animationsskript in Ihre Website einzufügen, kopieren Sie es in den Kopfbereich und passen die Parameter in den ersten fünf Zeilen an. Die Variable `msg` nimmt den Text für die Animation auf. Bei `font` legen Sie die Schriftart fest, bei `size` die Größe und bei `color` die Farbe. Unter `speed` probieren Sie aus, welche Geschwindigkeit Ihnen gefällt.

Erhellende Botschaft

Der Internet Explorer verfügt über eine Reihe fertiger Filterfunktionen, die Texte und Bilder verfremden. Das Skript von CodeLifter lässt damit Texte wie glühende Kohlen leuchten und die Farbe wechseln.

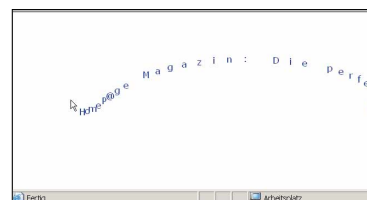
Um das Skript einzubauen, kopieren Sie es aus der Beispieldatei auf der Heft-CD in den Kopfbereich Ihrer HTML-Datei. Zusätzlich kopieren Sie noch die CSS-Angaben von `<style>` und `</style>`. Um das Skript zu starten, ergänzen Sie das `<body>`-Tag Ihrer Website wie folgt:

```
<body onLoad="doThing()">
```

Im HTML-Code fügen Sie den Leuchttex an der gewünschten Stelle ein. Dabei formatieren Sie das ganze Skript als Absatz, indem Sie es zwischen ein `<p>`-Tag und ein `</p>`-Tag einschließen. Zudem weisen Sie dem Absatz eine ID zu:

```
<p id="YammaYamma">
```

```
<b>Neue Tipps! Klicken Sie
```



Ein Schwarm von Buchstaben verfolgt den Mauszeiger und nimmt dabei nicht immer den direkten Weg.

```
drauf!</b>
```

```
</p>
```

Im Beispiel ist der Text zusätzlich mit dem ``-Tag mit der Schriftart Courier und `size=5` formatiert. Wie Sie den Text gestalten, bleibt Ihrer Phantasie überlassen. Laden Sie jetzt die Webseite, zeigt sich der glühende Text mit wechselnden Farben.

Zusätzlich können Sie das eine oder andere Detail anpassen: Die



Der glühende Text mit wechselnden Farben ist ein Blickfang auf jeder Webseite.

Farben und die Stärke des Glüh-effekts regeln Sie über die CSS-Angabe. Für die drei Farbzustände sind die drei Stylesheets `F1`, `F2` und `F3` zuständig. Bei `color` tragen Sie die Farbe ein, bei `strength` die Effektstärke – Ausprobieren bringt Sie am schnellsten zum Ziel. Außerdem sind bei jeder CSS-Angabe noch Höhe und Breite des Filterbereichs angegeben, die Sie anpassen können. Im Skript selbst dagegen gibt es nichts zu ändern.

Maß halten

Setzen Sie all diese schönen Effekte sparsam ein, sonst vertreiben Sie Surfer eher als sie anzulocken. Tauschen Sie lieber alle paar Wochen einen Effekt gegen einen neuen aus. Auch so erhöhen Sie die Vielfalt auf Ihren Seiten. Denken Sie bei allen Skripteffekten an Surfer, die JavaScript ausgeschaltet haben. Diese sollten die Webseite ebenfalls einwandfrei bedienen können.

Wolfgang Nefzger/ cz ■